

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN

WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT

ZU
WÜRZBURG

IM SOMMER-SEMESTER 1862

GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1862.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. Reissmann liest: 1) Exegese: a) Erklärung des Propheten Jeremias, täglich von 9—10 Uhr, b) Erklärung der Pastoralbriefe; 2) biblisch-orientalische Sprachen: syrische und chaldäische Sprache (privatissime).

Prof. Dr. Denzinger: 1) Dogmatik, wöchentl. 6mal; 2) Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentlich 1mal (publice).

Prof. Dr. Hergenröther: 1) Kirchengeschichte II Th., wöchentl. 5mal; 2) Erklärung der Decrete des Concils von Trient, wöchentl. 3mal (publice).

Prof. Dr. Hähnlein: 1) Moral- und Pastoral-Theologie, wöchentl. 6mal von 11—12 Uhr Morgens; 2) Practicum über die wichtigeren Pastoralien, wöchentl. 4mal von 5—6 Uhr Abends; 3) Pädagogik und Didaktik mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Schulwesens auf Grund der in Bayern bestehenden Verordnungen, wöchentl. 2mal von 5—6 Uhr Abends.

Prof. Dr. Hettinger: 1) Speculative Theologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7—8 Uhr Morgens; 2) Homiletik, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr Morgens; 3) im homiletischen Seminar: Analyse ausgewählter Reden von Segneri; Uebungen im rednerischen Vortrag, Mittwoch von 3—5 Uhr.

II. Juristen-Facultät.

Prof. Hofrath Dr. Albrecht liest: 1) Kirchenrecht, täglich von 8—9 Uhr; 2) Processpracticum, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 3) Geschichte des Notariats, wöchentl. 2mal von 3—4 Uhr (publice).

Prof. Dr. Edel: Gemeindeutschen und bayerischen Strafprocess, täglich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Held: 1) Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, täglich von 10—11 Uhr; 2) bayerisches Staats-Verfassungs- und Verwaltungsrecht, täglich von 11—12 Uhr; 3) die Lehre von der Souveränität, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Hofr. Dr. Lang: 1) Pandekten mit Ausschluss des Sachenrechts, täglich von 10—12 und 4—5 Uhr; 2) über die auctoritas prudentum, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Wirsing: 1) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, wöchentl. 4mal; 2) Geschichte des römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr; 3) über das bayerische Hypothekenrecht, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Risch: 1) Französisches Civilrecht II. Th. (Familien- und Erbrecht), wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Darstellung der französischen Gerichtsverfassung mit vergleichender Berücksichtigung der neuen bayerischen Gesetzgebung, wöchentl. 2mal (publice).

Privatdocent Dr. Bechmann: Römisches Sachenrecht einschliesslich des Pfandrechts, wöchentl. 3mal von 9—10 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. Edel liest: Polizei, täglich in zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Debes: 1) Nationalökonomie, täglich in noch zu bestimmenden Stunden; Finanzwissenschaft, täglich von 8—9 Uhr; 3) politisch-ökonomische Uebungen, wöchentl. 1—2mal in noch festzusetzenden Stunden (publice).

Prof. Dr. Wagner: 1) Technische Chemie, wöchentl. 3mal von 11—12 Uhr; 2) Forstencyklopädie, wöchentl. 2mal von 10—11 Uhr; 3) Titriranalyse in ihrer Anwendung auf Technik und Pharmacie, wöchentl. 2mal; 4) Conversatorium über technische Chemie, wöchentl. 3mal.

Privatdocent Dr. Gerstner: 1) Encyklopädie der Cameralwissenschaften, wöchentlich 4mal; 2) Forstrecht und Forstpolizei, wöchentl. 3mal; 3) über die staatswirthschaftlichen Systeme, wöchentl. 1mal (publice).

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. v. Marcus liest: 1) Psychiatrische Klinik, wöchentl. 2mal von 7—8 Uhr Morgens; 2) Krankheiten des höheren Alters.

Prof. Dr. Narr: 1) Allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Psychologie für Aerzte, wöchentl. 2mal.

Prof. Dr. Rinecker: 1) Pädiatrik mit klinischen Demonstrationen, wöchentl. 2mal von 12—1 Uhr (publice); 2) Poliklinik, täglich von 7—8 Uhr.

Prof. Dr. Schmidt: 1) Gerichtliche Medicin für Juristen, wöchentl. 3mal von 3—4 Uhr; 2) Veterinärmedicin, wöchentl. 2mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Scherer: 1) Organische Chemie in Verbindung mit der analytischen Chemie organischer Körper, wöchentlich 5mal; 2) praktischen Cursus im Laboratorium, wöchentlich 4—20 Stunden (privatissime); 3) Balneologie, wöchentl 1mal (publice).

Prof. Hofr. Dr. Kölliker: 1) Physiologie des Menschen, verbunden mit Experimenten, wöchentl. 9mal, täglich von 11—12 Uhr und ausserdem Dienstags, Mittwochs und Freitags auch von 12—1 Uhr; 2) Entwicklungsgeschichte des Menschen, wöchentl. 3mal, Montags, Donnerstags und Samstags von 12—1 Uhr; 3) vergleichende Gewebelehre, Samstags von 9—12 Uhr (publice).

Prof. geh. Rath Dr. v. Scanzoni: Geburtshülfflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Bamberger: 1) Specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5mal; 2) medicinische Klinik, wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Linhart: 1) Theoretische Chirurgie; 2) chirurgischen Operationscursus; 3) chirurgische Klinik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Müller: 1) Vergleichende Anatomie, wöchentl. 4mal von 10—11 Uhr; 2) topographische Anatomie, wöchentl. 3mal; 3) mikroskopischen Cursus der normalen Gewebelehre, wöchentl. 2mal, je 2 Stunden (privatissime).

Prof. Dr. Förster: 1) Mikroskopischen Cursus in der pathologischen Histologie, wöchentl. 2mal von 11—1 Uhr (privatissime); 2) Sectionscursus mit Demonstrationen, wöchentl. 2mal von 11—1 Uhr (privatissime); 3) über Geschwülste, wöchentl. 2mal (publice).

Prof. Dr. Adelmann: Augenheilkunde mit klinischer Anleitung, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. Textor: 1) Instrumentenlehre (publice); 2) Uebungen mit dem Osteotome (privatissime).

Prof. Dr. v. Welz: 1) Ophthalmologische Klinik mit Ophthalmoskopie, wöchentl. 3mal; 2) Ophthalmologie, wöchentl. 3mal; 3) Augenoperationscursus (privatissime); 3) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theils derselben, wöchentl. 4mal (privatissime).

Privatdocent Dr. Schubert: Toxikologie, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. Schwarzenbach: 1) Anorganische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung auf medicinische Disciplinen, wöchentl. 6mal; 2) Phytochemie, die Lehre von Untersuchung der Pflanzen und Darstellung ihrer wesentlichen Bestandtheile, wöchentl. 4mal; 3) chemisches Practicum in beliebiger Stundenzahl.

Privatdocent Dr. Geigel: Klinische Propädeutik mit besonderer Rücksicht auf Auscultation und Percussion, wöchentl. 3mal von 6—7 Uhr Abends.

Privatdocent Dr. Dehler: 1) Theoretische Chirurgie; 2) chirurgisch-diagnostischen Cursus; 3) Instrumentenlehre; 4) Verbandlehre.

Privatdocent Dr. J. B. Schmidt, kgl. Professor: 1) Geburtshülflchen Operationscursus; 2) Repetitorium der Geburtshülfe.

Privatdocent Dr. v. Franque: 1) Theorie der Geburtskunde; 2) geburtshülflchen Operationscursus.

Privatdocent Dr. Frhr. v. Tröltzsch: Anatomie und Physiologie des Gehörorgans.

V. Philosophische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. Osann liest: 1) Elektricität und Magnetismus in Verbindung mit dem II. Theile der allgemeinen Chemie, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr; 2) Undulationslehre in ihrer Anwendung auf Akustik und Optik, wöchentl. 1mal (publice); 3) hält derselbe ein Repetitorium über den ersten Theil der Physik, wöchentl. 1mal, Samstags von 8—9 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. Leiblein: 1) Zoologie oder Naturgeschichte des Thierreiches mit Rücksichtnahme auch auf die urweltliche Schöpfung, wöchentl. 5mal von 2—3 Uhr; 2) Repetitorium über allgemeine Botanik, in convenirenden Stunden.

Prof. Dr. Hoffmann: 1) Anthropologie und Psychologie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) praktische Philosophie in noch zu bestimmenden Stunden.

Für die Vertretung der von dem verlebten Prof. Dr. Rumpf bisher innegehabten Fächer wird Sorge getragen werden.

Prof. Dr. Ludwig: 1) Statistik der europäischen Staaten, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) Geschichte der vereinigten Staaten Nord-Amerika's (publice).

Prof. Dr. Mayr: 1) Differenzial-Calcul, wöchentl. 4mal; 2) mathematisch-physikalische Geographie mit Astronomie, wöchentl. 5mal; 3) politische Arithmetik, wöchentl. 4mal (publice); 4) Anthropologie und Psychologie, wöchentl. 4mal.

Prof. Dr. Contzen: 1) Geschichte Bayerns mit Einschluss der Geschichte Frankens, Schwabens und der Pfalz nach seinem Lehrbuche (Münster bei Coppenroth 1853), wöchentl. 4mal; 2) Statistik Bayerns, wöchentl. 2mal (publice); 3) deutsche Alterthumskunde, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. Reuter: 1) Griechische Alterthümer, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 2) Demosthenes adversus Leptinem, wöchentl. 2mal von 10—11 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Fort-

setzung der Erklärung von Ciceronis orator mit lateinischen Stilübungen, Freitags von 3—4 und Samstags von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Müller: 1) Erklärung auserwählter Stücke altdeutscher Poesie, wöchentl. 4mal; 2) Grundzüge der vergleichenden Grammatik der indo-germanischen Sprachen, wöchentl. 2mal (publice).

Prof. Hofr. Dr. Urlichs: 1) Ueber die Reden bei Thucydides, wöchentl. 3mal von 8—9 Uhr; 2) Geschichte der römischen Staatsverfassung, wöchentl. 4mal von 9—10 Uhr; 3) im philologischen Seminar: über Dionysius römische Archäologie nach Kiesslings Ausgabe, nebst schriftlichen Arbeiten, wöchentl. 2mal von 8—9 Uhr; 4) archäologische Demonstrationen im v. Wagner'schen Institut, Freitags von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Schenk: 1) Allgemeine Botanik, täglich von 7—8 Uhr; 2) medicinische Botanik, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 3) specielle Botanik, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. Wegele: 1) Geschichte der englischen Revolution, wöchentl. 4mal von 9—10 Uhr; 2) Geschichte der deutschen Historiographie, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 3) im historischen Seminar: Fortsetzung der Uebungen auf dem Gebiete der bayerischen Geschichte.

Prof. Dr. Claus: 1) Zoologie verbunden mit Excursionen, täglich von 9—10 Uhr; 2) Naturgeschichte der menschlichen Parasiten mit mikroskopischen Demonstrationen, wöchentl. 2mal; 3) zoologisch-mikroskopisches Practicum.

Prof. Dr. Selling: 1) Theorie der elliptischen und Abel'schen Functionen, wöchentl. 4mal; 2) Theorie der Kräfte, die im umgekehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung wirken, wöchentl. 4mal; 3) analytische und neuere Geometrie, wöchentl. 4mal; 4) Trigonometrie, geodätische und astronomische Uebungen, wöchentl. 4mal.

Privatdocent Dr. Grasberger, kgl. Studienlehrer: 1) Pädagogik und Didaktik, wöchentl. 4mal in zu bestimmenden Stunden; 2) im philologischen Seminar: Uebersetzung eines griechischen Autors nebst Stilübungen, wöchentl. 2mal.

Neuere Sprachen, Künste.

Lector Eggenberger hält: 1) Vorlesungen über Lord Byron's Childe Harold; 2) ertheilt Privatcourse in der englischen Sprache.

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Choral lehrt: Domvicar Hohn.

Reitkunst: Freiherr von und zu der Tann.

Fecht- und Turnkunst: Gustav Agatha.

Universitäts - Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr.

Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8—7 Uhr Abends geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbariums ist im Einvernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



